

PROGRAMM

18. März 2019

9.00 **Begrüßung und Orientierung**

9.15 **Impulsvortrag**

**Das Konzept der „Neuen Autorität“
nach H. Omer/ M. Lemme**
Alex Krohn

10.00 **Workshop-Phase I**

(Kaffeepause von 11.15 -11.30 Uhr)

Neue Autorität weiter gedacht...(WS 1)
Mone Drews

**Grenzen setzen und durchsetzen
ohne Machtkampf (WS 2)**
Frank Beckmann

Das WOWW-Projekt (WS 3)
Alex Krohn

Kollegiale Kurzberatung (WS 4)
Astrid Wichmann

**Fachaustausch und Fallreflexion
für SchulmediatorInnen (WS 5)**
Marion Bremer

12.45 **Mittagspause**

14:00 **Workshop-Phase II**

(Kaffeepause von 15.15-15.30 Uhr)

Die Workshop 1-5 werden nochmals
angeboten.

16.45 **Veranstaltungsabschluss in den WSs**

WANN & WO & WIEVIEL

Montag, den 18.03.2019 von 9-17 Uhr
im FREIRAUM Lüneburg,
Salzstr. 1 (Eingang Auf der Altstadt)

Tagungsbeitrag € 75,- (inkl. Getränke und
Pausensnacks, ohne Mittagessen)

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
5. Lüneburger Forum Schulmediation an.

Ich möchte an folgenden zwei Workshops
teilnehmen:

WS 1 WS 2 WS 3
 WS 4 WS 5

Name:

EMAIL:

Rechnungsanschrift:

Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 2 Wochen vorher
möglich. Danach fällt die volle Teilnahmegebühr an.

KONTAKT

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131-42211, Fax 04131-221477
E-Mail: info@bs-lg.de, www.bs-lg.de



**5. Lüneburger
Forum Schulmediation
18. März 2019**



**Pädagogische Autorität
im Wandel**

5. Lüneburger Forum Schulmediation

Mit dem Forum für Schulmediation laden wir SchulmediatorInnen und Fachkräfte, die im Rahmen der schulischen Gewaltprävention tätig sind sowie betroffene Lehrkräfte ein, sich gemeinsam einen Tag intensiv auseinander zu setzen mit dem Thema:

Pädagogische Autorität im Wandel

- erfolgreichere Gewaltprävention durch mehr Rollenklarheit.

Dabei möchten wir mit dem Impulsvortrag und Workshops den unterschiedlichen o.g. Personengruppen nützliche Hilfen mit auf den Weg geben, um Ihr Handlungsrepertoire zu erweitern durch:

- *Ideen zur eigenen Haltungs- und Rollenreflexion als Lehrkraft*
- *Handlungsstrategien für die Arbeit mit den SchülerInnen im Unterricht*
- *Unterstützungsimpulse von außen, wenn die Rollendistanz der Klassenlehrkraft nicht mehr gegeben, eine Wiederherstellung aber ausdrücklich erwünscht ist*
- *Impulse zur kollegialen Kurzberatung, die von schulinternen Fachkräften wie SchulsozialarbeiterInnen eingeführt werden können*
- *Fach austausch und Fallreflexion explizit für SchulmediatorInnen die entweder selbst eine „Mediationsprechstunde“ anbieten und/oder SchülerInnen als StreitschlichterInnen betreuen*

IMPULSVORTRAG

Neue Autorität nach H. Omer/ M. Lemme

Das Konzept der Neuen Autorität nach Haim Omer arbeitet mit den Methoden des Gewaltlosen Widerstandes.

Autorität wird hier als Haltung verstanden, die geprägt ist durch Beziehungsgestaltung und Transparenz.

Im Vortrag werden die verschiedenen Handlungsaspekte der Neuen Autorität zusammenfassend erläutert.

WORKSHOPS

Neue Autorität weiter gedacht... (WS 1)

Ein wesentlicher Bestandteil der Interaktion zwischen Lehrkräften und SchülerInnen ist die Präsenz, mit der eigenes Handeln vertreten wird. Anknüpfend an den Eingangsvortrag setzen sich die TeilnehmerInnen mit den verschiedenen, innerhalb des Konzeptes der Neuen Autorität benannten, Ebenen der Präsenz auseinander.

Grenzen setzen und durchsetzen ohne Machtkampf (WS 2)

Nein, mach ich nicht! – so reagieren SchülerInnen nicht selten, wenn sie Regeln einhalten sollen.

Es ist eine herausfordernde Aufgabe, sich als PädagogIn für die Gültigkeit von Regeln einzusetzen ohne die Situation unkontrolliert eskalieren zu lassen. Wie dabei Konsequenz und Respekt gleichermaßen zum Ausdruck gebracht werden können, dazu will dieser Workshop Anregungen geben.

Das WOWW-Projekt (WS 3)

Working On What Works ist ein Interventionsansatz bei festgefahrenen, problembehafteten Interaktionsdynamiken innerhalb der Klasse bzw. zwischen Klasse und Klassenlehrkraft.

Ziel ist, durch eine externe Bergleitung den Fokus der Zusammenarbeit auf das zu lenken, was funktioniert, um wieder in eine konstruktive Interaktion zu kommen.

Im WS werden die einzelnen Projektschritte erläutert.

Kollegiale Kurzberatung (WS 4)

Um die eigene Arbeitsfreude und -kraft erhalten zu können, ist es notwendig, schwierige berufliche Situationen und das eigene Verhalten und Erleben darin reflektieren zu können.

Damit Reflexionsangebote in Schule genutzt werden können, braucht es ein relativ wenig Zeit in Anspruch nehmendes Angebot und anerkannte Vertrauenspersonen, die diese Angebote im System einführen - z.B. Beratungslehrkräfte oder SchulsozialarbeiterInnen.

Im WS wird eine dafür nützliche Form der kollegialen Kurzberatung vorgestellt und ausprobiert.

Fach austausch und Fallreflexion für SchulmediatorInnen (WS 5)

Hier geht es um Anliegen und Fragen, die aus dem Alltag als SchulmediatorInnen entstehen.

- *Welche Fälle beschäftigen mich und welche guten Lösungen fallen uns dazu ein?*
- *Wo war es schwierig für mich in der Rolle und Haltung als SchulmediatorIn?*

Bringt alles mit, was Euch beschäftigt!